

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Summarische Darstellung der Eisenbahnschuldentilgungskasse-Rechnung

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Summarische Darstellung

Eisenbahnschuldentilgungskasse-Rechnung

für das Jahr

vom 1. Januar bis 31. Dezember

1891.

Saldo zu Anfang	1.000.000,00
Einnahmen:	
Zinsen	100.000,00
Einzahlungen	200.000,00
Sonstige	50.000,00
Gesamt	350.000,00
Abgaben:	
Zinsen	150.000,00
Ausgaben	100.000,00
Sonstige	50.000,00
Gesamt	300.000,00
Saldo zu Ende	1.050.000,00

Einnahme.	Soll.		Hat.		Rest.	
	ℳ.	₰.	ℳ.	₰.	ℳ.	₰.
I. Kassenrest aus voriger Rechnung (vergl. Ausgabe Tit. VIII.)	124 117	97	124 117	97	—	—
II. Dotationslieferungen	16 807 883	65	16 807 883	65	—	—
Für den Bedarf zur Verwaltung, Verzinsung und Tilgung der bestehenden Eisenbahnschulden waren für 1891 im Budget vorgesehen:						
a. Lieferungen der Eisenbahnhauptkasse und zwar:	ℳ.	₰.				
1. Reinertrag der Staatseisenbahn	14 244	280	—	—		
2. „ der Bodenseedampfschiffahrt	8 420	—	—	—		
	14 252	700	—	—		
b. Lieferungen der Hauptkasse der Main-Neckarbahn:						
Antheil Badens am Reinertrag	543	600	—	—		
c. Aversum als Antheil an den Ueberschüssen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung	500	000	—	—		
d. Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt	2 750	000	—	—		
Gesamtsumme	18 046	300	—	—		
Geliefert wurden:	ℳ.	₰.	ℳ.	₰.		
1. Eisenbahnbetriebsgefälle der Staatsbahnen:						
gegen Budget weniger	1 399 310	55	12 844 969	45		
2. Gefälle der Bodenseedampfschiffahrt:						
gegen Budget weniger	42 672	44	34 252	44		
	1 441 982	99	12 810 717	1		
3. Gefälle der Main-Neckarbahn:						
gegen Budget mehr	203 566	64	747 166	64		
gegen Budget weniger	1 238 416	35	13 557 883	65		
Dazu Aversum als Antheil an den Ueberschüssen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung	—	—	500 000	—		
Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt	—	—	2 750 000	—		
gegen Budget weniger	1 238 416	35	16 807 883	65		
Dotationsbedürfnisse.						
Gegen das Budget haben betragen:						
1. Die Verwaltungskosten weniger	10 600	47	59 925	53		
2. Die Passivzinse abzüglich der Aktivzinse und sonstigen Einnahmen weniger	124 282	26	13 611 201	54		
weniger	134 882	73	13 671 127	7		
3. Planmäßige Schuldentilgung	—	—	4 220 320	92		
weniger	134 882	73	17 891 447	99		
Die Dotationslieferungen betragen weniger	1 238 416	35	16 807 883	65		
daher Mehrbedarf	1 103 533	62	1 083 564	34		
III. Aktivzinse (Budgettag 150 000 ℳ)			297 682	33	—	—
IV. Sonstige Einnahmen			129 74		—	—
V. Vom verzinslichen Aktivvermögen ausschließlich der Kontoforrentforderungen			10 120 216	66	1 315 561	47
Das Aktivvermögen hat sich vermehrt:	ℳ.	₰.				
Durch neu angelegte verzinsliche Aktiven (Ausgabe Tit. IV.) um	1 336	210	28			
Das Aktivvermögen hat sich vermindert:	ℳ.	₰.				
1. Um die unter V. aufgeführten	1 315	561	47			
2. Beim Guthaben unter VIII. um	734	494	12			
3. Beim Kassenvorrath (Ausgabe Tit. VIII.) um	47 767	97				
			2 097 823	56		
daher Verminderung			761 613	28		
VI. Gewinnrechnung			—	—	—	—
VII. Schuldenaufnahme			—	—	—	—
VIII. Durchlaufende Posten			52 870 323	43	48 836 989	18
Die hier ausstehenden Forderungen betragen:	ℳ.	₰.				
am 31. Dezember 1891	4 033	334	25			
„ 31. „ 1890	4 767	828	37			
und haben sich sonach im Jahr 1891 vermindert um	734	494	12			
welche Summe unter Einnahme Tit. V. unter der Verminderung des Aktivvermögens bemerkt ist.						
Summe aller Einnahmen	80 220 353	78	67 382 364	34	12 837 989	44

Ausgabe.	Soll.		Hat.		Rest.	
	fl.	S.	fl.	S.	fl.	S.
I. Verwaltungskosten	59 925	53	59 925	53	—	—
Budget 70 526 fl., wohn weniger	10 600	47				
II. Passivzinsen	14 266	180 17	13 911	743 63	354 436	54
Die Passivzinsreste vom Jahr 1891 betragen	354 436	54				
" " " " 1890 "	357 166	56				
daher Verminderung	2 730	2				
vergl. Ausgabe Tit. VI. Das Soll der Passivzinsen vom laufenden Jahr beträgt	13 909	013 61				
Hievon ab das Soll der laufenden Aktivzinsen und sonstigen Einnahmen	297 812	7				
laufender Zinsbedarf	13 611	201 54				
Gegenüber dem Budget	fl.	S.				
Passivzins	13 885	483 80				
ab Aktivzins mit	150 000	—				
Zinsbedarf	124 282	26				
III. Bauaufwand	5 209	242 6	5 209	242 6	—	—
Es wurden verausgabt:						
1. Für die badischen Staatseisenbahnen	5 039	716 2				
Kontredit und Administrativkredite für 1891	9 314	912 44				
weniger	4 275	196 42				
2. Für die Main-Neckarbahn	fl.	S.				
Kontredit und Administrativkredite für 1891	511	754 65				
weniger	342	228 61				
IV. Neu angelegte Aktiven ausschließlich der Anlage auf Kontoforrent (vergleiche Einnahme Tit. V.)	1 336	210 28	1 336	210 28	—	—
V. Verlustrechnung	—	—	—	—	—	—
VI. Schuldzahlung	295 402	926 06	4 139	535 25	291 263	391 71
Die Schuld hat sich vermindert um die oben angeführten und um die Verminderung bei den Passivzinsresten (Ausgabe Tit. II.)	4 139	535 25				
" " " " " " " "	2 730	2				
" " " " " " " "	4 142	265 27				
sie hat sich dagegen erhöht um	5 453	137 47				
bei Tit. VII. daher Schuldvermehrung	1 310	872 20				
Der Gesamtschuldenstand betrug:	fl.	S.				
am 31. Dezember 1891	343 720	187 54				
" 31. " 1890	342 409	315 34				
gibt obige Schuldvermehrung	1 310	872 20				
VII. Durchlaufende Posten	94 751	716 88	42 649	357 59	52 102	359 29
Die hier angeführten Schulden betragen:						
am 31. Dezember 1891	52 102	359 29				
" 31. " 1890	46 649	221 82				
daher Vermehrung (wie bei Tit. VI. bemerkt ist)	5 453	137 47				
VIII. Kassenrest an künftige Rechnung	76 350	—	76 350	—	—	—
Derselbe betrug:						
am 31. Dezember 1890	124 117	97				
" 31. " 1891	76 350	—				
daher Verminderung um	47 767	97				
welche Summe bei Einnahme Tit. V. unter der Verminderung des Aktivvermögens bemerkt ist.						
Summe aller Ausgaben	411 102	551 88	67 382	364 34	343 720	187 54

Bilanz.

	M.	S.	M.	S.
Am 31. Dezember 1891 betrug:				
Der Gesamtschuldenstand	343 720	187 54		
Das Gesamtvermögen einschließlich des Kassenvorraths	12 914	339 44		
Reiner Schuldenstand			330 805	848 10
Am 31. Dezember 1890 betrug:				
Der Gesamtschuldenstand	342 409	315 34		
Das Gesamtvermögen einschließlich des Kassenvorraths	13 675	952 72		
Reiner Schuldenstand			328 733	362 62
Die Schuld hat sich daher im Jahr 1891 vermehrt um				2 072 485 48
und zwar durch:				
1. Verwaltungskosten mit	59 925	M. 53 S.		
2. Bedarf an Passivzinsen	13 909 013	" 61 "		
3. Bauaufwand	5 209 242	" 6 "		
			19 178 181	20
Hievon ab die Einnahmen:				
1. Dotationslieferungen	16 807 883	M. 65 S.		
2. Aktivzins und sonstige Einnahmen	297 812	" 7 "		
			17 105 695	72
gibt wieder obige Schuldvermehrung				2 072 485 48

Karlsruhe, den 10. Mai 1892.

Großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helm.

Vdt. Stopp

Die Uebereinstimmung dieser Darstellung mit der Rechnung bestätigt

Karlsruhe, den 27. Mai 1892.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
J. E. Pr.:
Maurer.

Vdt. Mathis